

D r u c k s a c h e  
der Gemeindevertretung Z e u t h e n

Sitzung am 13.03.1991

Dr-Nr. :

B- Nr. : 54-11/91

Beschlußvorlage

Betr. : "Errichtungsbeschluß" zum Schulsystem

1. In Zeuthen werden auch in Zukunft zwei Schulen benötigt. Diese sollen in Einklang mit den Orientierungen im Land Brandenburg wie folgt entwickelt werden

- 1.1. Zeuthen II zur Grundschule (Klasse 1 bis 6) als Ganztagschule (Neubau)  
1.2. Zeuthen I zur Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Klassen 7 bis 12/13)  
und einem Grundschulteil (Klasse 1 bis 6)

- Für Grundschulen gibt es feste Einzugsbereiche, in Zeuthen bildet die S-Bahnlinie die Begrenzung.
- Die gegenwärtigen und künftigen Schülerzahlen erlauben bzw. erfordern eine mehrzügige Schulgestaltung (bei Klassenfrequenzen zwischen 20 und 30 Schülern)  
siehe beiliegende Information 1

2. Begründung für o.g. Struktur:

- Elternbeiräte, Schülervertretungen und Schulkonferenzen in beiden Schulen votierten für eine solche Schulentwicklung in unserem Ort.
- Nach Befragung entschieden sich mehr als 40 % der Eltern für einen gymnasialen Abschluß ihrer Kinder.

Beraten im Ausschuß Kultur u. Bildung am: 6.2. und 23.2.1991  
Zustimmung: einstimmig

Zeuthen, den 27.02.1991

Einreicher : Ausschuß Kultur und Bildung

Ergebnis :

x

Beschlossen

abgelehnt

zurückgezogen

beschlossen mit folgender Änderung:

überwiesen an den Ausschuß :

b.w.!



- Als Hauptargumente für diese Schulkonzeption gelten:

- . Chancengleichheit im Bildungsweg aller Kinder und die Möglichkeiten einer optimalen Schulbildung bei Nutzung der bereits vorhandenen Voraussetzungen.
- . Für die Entwicklung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (dem Gymnasium entsprechend) besitzt die Schule I die günstigsten Bedingungen vom Standort und Ausstattung her - auch für den Einzugsbereich nördlich von KWh, siehe beiliegende Information 2
- . Schulneubau Zeuthen II ist seit Jahren beantragt, seit 1987 Zusagen von Verantwortlichen des Kreises und Bezirkes Potsdam, Wahlversprechen aller Parteien und Organisationen bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet (siehe auch Beschluß Nr. 42-10/91 vom 23.01.1991).

### 3. Zum Inhaltskonzept:

Die Schule Zeuthen I bietet an:

Abschluß der Realschule Klasse 10,  
Abitur - Hochschulreife in den dazu erforderlichen Fächern, Fachabitur Musik,  
detaillierte Angebote bzw. Vorschläge (z. B. Leistungskurse) werden bis 10.3.1991 von den Lehrern der Fachbereiche erarbeitet.  
Es können alle Kinder entsprechend ihren Voraussetzungen und Bedürfnissen zu vollgültigen Abschlüssen geführt werden.  
Die Schülerzahlen und die ermittelten Abiturwünsche belegen, daß im Falle einer Ablehnung des Entwicklungskonzeptes, mehr Schüler von Zeuthen in andere Orte zur gymnasialen Oberstufe gehen müßten, als dort selbst vorhanden sind. Für Abiturabschlüssen Zeuthener Schüler an anderen Schulen hat die Kommune Mittel abzuführen, die bei o.g Vorschlägen im Ort verbleiben würden.



**Information 1****Schüllezahlen ab 01.09.1991**

Klasse 1	- 98	(4 Kl. mit etwa 25 Schülern)
Klasse 2	- 84	(3 Kl. " " 28 " )
Klasse 3	- 106	(4 Kl. " " 27 " )
Klasse 4	- 88	(3 Kl. " " 29 " )
Klasse 5	- 92	(3 Kl. " " 30 " )
Klasse 6	- 84	(3 Kl. " " 28 " )
Klasse 7	- 89	(3 Kl. " " 30 " )
Klasse 8	- 71	(3 Kl. " " 24 " )
Klasse 9	- 59	- seit 1.9.90 sind 20 Schüler )in andere Schulen
Klasse 10	- 34	- seit 1.9.90 sind 17 Schüler )zur Abiturvorbereitung

Schulanfänger 99 - (4 Kl. mit etwa 25 Schülern)

**Information 2:****Standort und Bedingungen der Schule I Zeuthen**

1. Die Schule liegt nur 5 Min. von der S-Bahn entfernt
2. Sie verfügt über:
  - eine Turnhalle (200 m<sup>2</sup> Fläche), in der zwei Klassen parallel unterrichtet werden können,
  - einen Sportplatz in unmittelbarer Nähe mit Aschenbahn (4x400 m), Weitsprung- und Kugelstoßanlagen,
  - einen Fußballplatz und einen Hartplatz mit einer Handballspielfläche
  - Sanitäreinrichtungen in der Schule und auf dem Sportplatz,
  - die notwendige Anzahl von Klassenräumen für Kernklassen und für die Arbeit mit Leistungsgruppen
3. In der Oberschule I ist eine ausreichende Essenversorgung durch sehr gute Küchenkapazität und vorhandenen Speiseraum gesichert und für die Schüler unseren gegenwärtigen finanziellen Verhältnissen entsprechend.

PS: Sollte es einer späteren Erweiterung bedürfen, steht die bereits 1931 angelegte Vorhaltefläche noch zur Verfügung.

